

Chronik über die Liegenschaft „HOSTATT und das MATHISLI“



PENSION **M**ATHIS KEHRSTEN

Idee und Ausführung: VKV (Verein Känzeli Vorderberg)
Vorderberg 1, 6365 Kehrsiten
Druck & Gestaltung: Stick-Atelier Erni AG, Neuenkirch
Ausgabe: November 2017

Unter dem Patronat des Kulturministers, Schwand Sepp, Kehrsiten

Aus der Geschichte der Liegenschaft Hostatt, Kehrsiten

- 1542** Haus, Liegenschaft und Wald sind im Besitz der Erbengemeinschaft des Ruprecht Mathis.
- 1542** Verschiedene Parzellen sind bis 1618 im Besitz von Franz Studhalter.
- 1667** Hans Kaspar Waser übernimmt Haus, Hof und Wald der Hostatt.
- 1712** stösst man wieder auf den Namen Hans Kaspar Waser.
- 1721** übernimmt Kaspar Andacher den Hof.
- 1748** taucht erneut ein Kaspar Waser als Besitzer auf.
- 1798** abgebrannt und 1807 neu aufgebaut. (Siehe Seite 4)
- 1809** wird ein Kachelofen eingebaut. Nach über 200 Jahre ! erwärmt dieser noch heute den Gastraum.
- 1828** Besitzer der ganzen Liegenschaft ist nun Alois Andacher.
- 1880** erfolgt die Bestandesaufnahme der ganzen Liegenschaft. Bernhard Küttel kauft alles für Fr. 30 000. -. Er hat $\frac{1}{4}$ der Nussernte der Pfarrkirche Stans abzuliefern.
- 1886** Bernhard, Sohn des Alois übernimmt Hof, Wohnhaus und eine neue Scheune.
- 1902** wechselt der Besitz für Fr. 34 913.– zu **Alexander Mathis**.
- 1932** Patent zur Führung einer Fremdenpension.
- 1946** werden 416 m² Land am See für Fr. 10 000. – dem Faltbootclub Luzern verkauft.
- 1953** In diesem Jahr übernimmt Frau Marie Mathis die Liegenschaft. Eine Erbengemeinschaft entsteht. Das Mathis erhält das Sommerwirtschafts-patent von Ostern bis Ende Oktober.
- 1954** Josef Mathis kauft von den Miterben den Hof. Er verpflichtet sich der Mutter, Frau Marie Mathis lebenslänglich Wohnrecht mit geheiztem Zimmer zur Verfügung zu stellen. Schwester Josefina erhält Wohnrecht mit geheiztem Zimmer bis sie heiratet.
- 1968** kauft Metzgermeister Otto Dormann, Luzern die Liegenschaft Mathis, inkl. der Scheune und Land bis ans Seeufer. Hulda Niederberger aus Kehrsiten wird die erste Wirtin des neuen Besitzers.
- 1995** Der Schwiegersohn von Otto Dormann, Hermann Suter erwirbt die ganze Liegenschaft, inkl. Scheune und Land

Die Wirte die da kommen und gehen.....

- 1970 - 1977** Frau Anna Müller-Gisler wirtet im Mathis.
- 1977 - 1980** Margrith und Roli Leder-Gurt übernehmen das Mathis. Bis 1977 wurde die Pension/Restaurant Mathis zusammen mit der Scheune als Landwirtschaftsbetrieb mit Vieh geführt. Ab 1977 wurde die Landwirtschaft aufgegeben und die Bewirtschaftung an Drittpersonen abgegeben.
Das Mathis erhält 1977 das Ganzjahres-Patent.
- 1980 - 1981** Das total renovierte Restaurant wird von der Familie Richard Ringli-Steiger übernommen.
- 1981 - 1986** Peter Tschuppert aus Luzern versucht sich als Wirt
**Er verlässt das schöne Kehrsiten mit (Fr. 55'000.-) Schulden.*
- 1986 - 1992** Margrith und Ruedi Roth-Scheurer heissen die neuen Gastgeber. Ruedi Roth tauft das Restaurant um. Statt Mathis, heisst nun das heimelige Restaurant Mathisli.
- 1992 - 1993** Margrith und Rolf Keller-Nussbaumer, beides Neuwirte, versuchen ihr Glück auf dem Mathisli.
- 1993 - 1995** Brigitte und Hubi Fux-Kopp übernehmen das Zepter.
- 1995 - 1998** Jörg Winiger und Romi Mehlin, die neuen Wirte im Mathisli.
- 1998 - 2004** Markus und Roswita Janutin-Suter heissen die letzten Pächter des Mathisli, vor dem Verkauf der Liegenschaft.
- 1. Nov. 2004** Das Mathisli geht ohne Scheune nach 36 Jahren in neue Hände über. (Marco Gübelin und Herbert Graf)
- Sept. 2007** Marco Gübelin wird Alleinbesitzer
- Juli 2010** Frau Britta Maron kauft das Mathisli und Anne Kamber heisst die neue Wirtin.
- 1. Jan. 2017** Jürg Hammer kauft das Mathisli, damit das gemütliche Restaurant erhalten bleibt und nicht als privates Ferienhaus umgenutzt werden kann.
- Nov. 2017** Nach totalem Umbau des Restaurants, entstanden im Untergeschoss neue Toiletten und der rustikale „Chriesi Chäller“.
Im Garten wurde eine neue Sommerküche installiert.
Ueli Burger wird der neue Pächter des Restaurants.

Und was noch erwähnenswert ist !!

1798 zur Zeit des Franzoseneinmarsches in die Schweiz wurde dabei auch Kehrsiten angegriffen. Im Gebiet Hüttenort wehrten sich die Einheimischen gegen die auf dem Seeweg angreifenden Franzosen, die Übermacht aber siegte. Aus Rache zerstörten und brandschatzten die Französischen Truppen fast alle Ställe und Wohnhäuser. Auch die Liegenschaft HOSTATT wurde abgebrannt.

Die 1932 eröffnete Pension Mathis konnte ca. 20 Kurgäste beherbergen. Sie kamen hauptsächlich aus dem Ruhrgebiet. In der Aera Josy und Josef Mathis vermieteten sie in der Hochsaison ihre eigenen Zimmer und logierten während dieser Zeit in der Scheune nebenan.

Bis Anfangs der 50er Jahren gab es eine Wirtschaft zur Kaplanei. Sie wurde mangels Rendite aufgegeben und das Wirtepatent aufgeteilt. Das Hotel Baumgarten erhielt zusätzlich das Winterpatent und 1953 erhielt die Pension Mathis das Sommerpatent als Wirtschaft. Auf der Speisekarte aus dem Jahre 1953 fand man Hobelspeck, Gschwellige met Chäs (nur auf Vorbestellung) Spiegeleier mit Speckwürste und en Mocke Chäs.

Weitherum bekannt waren aber Josy's Chäs-Schnette.

Originalrezept Josy's Chässchnette

Emmenthaler und Greyerzer an der Röstiraffel reiben. Brotscheiben beidseits im reinen Butter anbraten, (anrösten) Käsemischung auf die Brotscheiben (ca. 150 gr. pro Person) und viel Weisswein in die Pfanne geben. Der Käse muss im Weissweindunst verlaufen, also gutschliessender Deckel drauf. Zum Schluss noch einige Spritzer Kirsch darüber und mit Paprika bestäuben.